

Jesus - Warum wir ihm begegnen müssen.

03. Februar 2019

Bibeltext:

Die Begegnung von Jesus mit Maria aus Magdala ist im Johannesevangelium Kapitel 20 in den Versen 1-18 aufgeschrieben

(1) Der christliche Glaube ist menschlich_____

Am ersten Tag der neuen Woche, frühmorgens, als es noch dunkel war, ging Maria aus Magdala zum Grab. Sie sah, dass der Stein, mit dem man das Grab verschlossen hatte, nicht mehr vor dem Eingang war. Da lief sie zu Simon Petrus und zu dem Jünger, den Jesus besonders lieb gehabt hatte, und berichtete ihnen: »Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen, und wir wissen nicht, wohin sie ihn gebracht haben.« Die Bibel in Johannes 20,1-2

Zwei Gründe warum wir Menschen den christlichen Glauben nicht von uns aus erfassen können:

A: Weil wir nur mit unseren Möglichkeiten und nicht mit Gottes Möglichkeiten rechnen.

B: Weil der Mensch von Natur aus geistlich blind ist.

„Hört zu, so viel ihr wollt – ihr werdet doch nichts verstehen. Seht hin, so lange ihr mögt – ihr werdet doch nichts erkennen. Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, ihre Ohren sind verstopft, und ihre Augen halten sie geschlossen. Sie wollen mit ihren Augen nichts sehen, mit ihren Ohren nichts hören und mit ihrem Herz nichts verstehen und wollen nicht umkehren und sich nicht von mir heilen lassen.“

Die Bibel in Jesaja 6,9-10

(2) Der christliche Glaube ist _____.

Simon Petrus jedoch, der inzwischen auch angekommen war, ging in die Grabkammer hinein. Er sah die Leinenbinden daliegen und sah auch das Tuch, das man dem Toten um den Kopf gewickelt hatte. Es lag zusammengerollt an einer anderen Stelle, nicht bei den Binden. Jetzt ging auch der Jünger, der zuerst angekommen war, ins Grab hinein und sah alles. Und er glaubte.

Die Bibel in Johannes 20,6-7

(3) Der christliche Glaube ist ein persönliches und gnädiges_____

Und während sie weinte, beugte sie sich vor, um ins Grab hineinzuschauen. Da sah sie an der Stelle, wo der Leib Jesu gelegen hatte, zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen am Kopfende und den anderen am Fußende. »Warum weinst du, liebe Frau?«, fragten die Engel. Maria antwortete: »Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wohin sie ihn gebracht haben.«

Auf einmal stand Jesus hinter ihr. Sie drehte sich nach ihm um und sah ihn, erkannte ihn jedoch nicht. »Warum weinst du, liebe Frau?«, fragte er sie. »Wen suchst du?« Maria dachte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: »Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir bitte, wo du ihn hingelegt hast, dann hole ich ihn wieder.« Die Bibel in Johannes 20,14-15

Der Hirte ruft die Schafe die ihm gehören einzeln beim Namen...und sie folgen ihm, weil sie seine Stimme kennen. Die Bibel in Johannes 10,3-4

„Maria!“ sagte Jesus. Da wandte sie sich um und rief: „Rabbuni!“

Jesus sagte zu ihr: „Halte mich nicht fest! Ich bin noch nicht zum Vater in den Himmel zurückgekehrt. Geh zu meinen Brüdern und sag ihnen, dass ich zu meinem Vater zurückkehre – zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.“ Die Bibel in Johannes 20,16-17

Wenn du heute die Stimme Gottes hörst, dann verschliese dich seinem Reden nicht! Die Bibel in Hebräer 3,7-8

Anregungen und Fragen:

1. Erzählt einander zum Einstieg von Begegnungen, die euer Leben positiv geprägt und verändert haben.
2. Wenn du einem Menschen, der Jesus noch nicht kennt, erklären müsstest was christlicher Glaube ist, was würdest du ihm antworten?
3. Obwohl es viele Belege für die Auferstehung von Jesus gab, glaubte Maria nicht, dass es wirklich so war. Sie brachte es nicht mit ihren Vorstellungen zusammen. Bei welchen Themen, oder Aussagen die die Bibel macht, geht es dir ähnlich oder gleich?
4. Wieso ist es wichtig zu verstehen, dass der christliche Glaube vernünftig ist? Weshalb reicht es nicht einfach, wenn man persönlich von etwas überzeugt ist?
5. Jesus rief Maria beim Namen, was bei ihr zu Glauben führte. Erzählt einander davon, als Jesus euch zum Glauben gerufen hat.
6. Betet für Menschen, dass auch sie die Stimme von Jesus hören dürfen.